



HANS GERD PAUS | ANNEGRET PIETRON-MENGES

AUF

SENDUNG

UND

EMPFANG

FIRMKURS

PATMOS

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

- 10 Edwin Scharff, Das Glaubensbekenntnis, 1950, © VG Bild-Kunst, Bonn 2008.
- 12–13 © Alistair Baker/gettyimages.
- 14 © istockphoto.
- 15 © Daniel Attia/zefa/Corbis
- 23 Plakat des DEKT 1981 in Hamburg, © Wolfgang Heinrich.
- 25 © Jonathan Borofsky, Der Himmelsstürmer, 1992.
- 28–29 © KNA-Bild.
- 33 © Sieger Köder, Der brennende Dornbusch.
- 34 (l.) Max Ernst, Die Jungfrau züchtigt das Jesuskind vor drei Zeugen, 1926, © VG Bild-Kunst, Bonn 2008.  
(r.) Max Beckmann, Christus und die Sünderin, 1917, © VG Bild-Kunst, Bonn 2008
- 35 (l.) Wolfgang Mattheuer, Ein Mensch – Ecce homo, 1979, © VG Bild-Kunst, Bonn 2008.  
(r.) Salvador Dalí, Christus des hl. Johannes vom Kreuz, 1951, © Salvador Dalí, Fundació Gala-Salvador Dalí/VG Bild-Kunst, Bonn 2008.
- 36 Uttarananda, Sri Lanka. Aus dem Kunstkalender 2000, © Missio Aachen.
- 37 Hans Gerd Paus.
- 39 © Publicon Verlagsgesellschaft, Köln. Foto: Rainer Gärtner.
- 40 © istockphoto.
- 42–43 © KNA-Bild.
- 50 © Imago/Reinhard Kurzendörfer.
- 54–55 Volker Stelzmann, Die Berufenen: Petrus, Andreas, Thomas, 1988. © VG Bild-Kunst, Bonn 2008.
- 57 1. Ökumenischer Kirchentag in Berlin 2003.
- 58–59 © KNA-Bild.
- 62–63 © KNA-Bild.
- 65 Aus: Annet van der Voort, Leben im Hospiz, Dialogverlag, Münster 2002.
- 66 Hans Gerd Paus.
- 68–69 Hans Gerd Paus.
- 70–71 © photodisc/gettyimages.
- 72 Georg Schwikart.
- 73 © Misereor.
- 77 © KNA-Bild.

## TEXTVERZEICHNIS

- 15 © Edition Wise Guys, Köln.
- 20 Hans Tobias Brocher, Von der Schwierigkeit zu lieben, © Kreuz Verlag, Stuttgart 1975/2002.
- 21 Wolfgang Longardt, Wachsen wie ein Baum, Patmos Verlag, Düsseldorf 1998.
- 36 Lothar Zenetti, Fragen. Aus: Die wunderbare Zeitvermehrung, © Sankt Ulrich Verlag (Wewel) Augsburg.  
Lothar Zenetti, Was Jesus für mich ist? Aus: Ders., Auf Seiner Spur. Texte gläubiger Zuversicht (Topos Plus 327), © Matthias-Grünwald-Verlag der Schwabenverlag AG, Ostfildern, 4. Auflage 2006, S. 126.
- 46 © Lothar Zagst, Ecuador.
- 55 Christa Peikert-Flaspöhler, Was hat das mit uns zu tun, © bei der Autorin.
- 60 Lothar Zenetti, Erfahrungen aus dem wirklichen Leben. Aus: Die wunderbare Zeitvermehrung, © Sankt Ulrich Verlag (Wewel) Augsburg.  
© Eva Zeller, Berlin.  
Lothar Zenetti, Aufdringliche Befragung. Aus: Ders., In seiner Nähe, Texte des Vertrauens (Topos plus 431), © Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 2002,
- 64–65 Annet van der Voort, Leben im Hospiz, Dialogverlag, Münster 2002, S. 52–56 (leicht gekürzt).
- 72 Hape Kerkeling, Ich bin dann mal weg. Meine Reise auf dem Jakobsweg, © 2006 Piper Verlag GmbH München.
- 73 Aus: Leonardo Boff, Kleine Sakramentenlehre, Patmos Verlag, Düsseldorf 1983, S. 19ff.

© 2008 Patmos Verlag GmbH & Co. KG, Düsseldorf

Umschlagfoto: Peter Cade / © gettyimages

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

ISBN 978-3-491-76452-1

www.patmos.de

Ein paar Worte vorweg...	06
Wir – die Firmgruppe	08
Das Glaubensbekenntnis	10
Wer bin ich?	12
Wer's glaubt, wird selig?!	22
Gott – wie kann ich dich nennen?	28
Und ihr, für wen haltet ihr mich? –	
Jesus, der Christus	34
Heilige Unruhe – der Heilige Geist	42
Kirche – find ich gut?!	48
Ich bin nun mal kein Heiliger – oder doch?	54
Vergeben und vergessen?	58
Tod – und was dann?	62
Was ist noch mal ein Sakrament?	70
Die Feier der Firmung	74
Anhang	
Tischgebete	76
Sudoku mit heiligen Zahlen	78
Zum Abschluss: Ein guter Wunsch für dich	80

## EIN PAAR WORTE VORWEG...

Sag mal, das Vorwort schreibst du. Ich mag keine Vorworte.

hmmm.... In Ordnung!



Wochen später, nach einer denkwürdigen Reise:

Sag mal, was ist denn jetzt mit dem Vorwort?

eeh....



Aha, dir ist also auch nichts eingefallen. Schreib doch was über deine Reise nach Taizé, wo du dich so unglaublich verfahren hast.

Wenn´s interessiert...

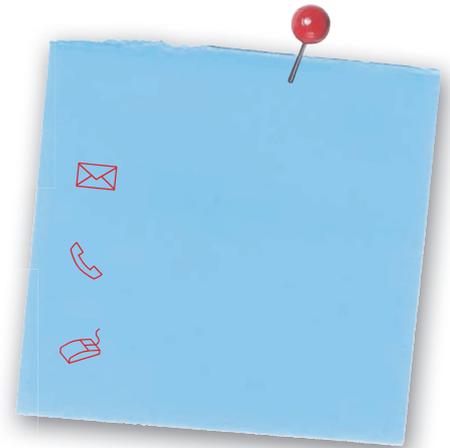
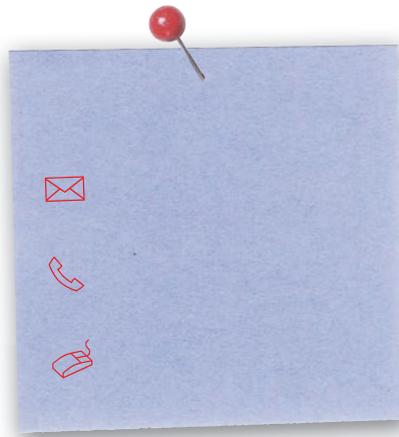
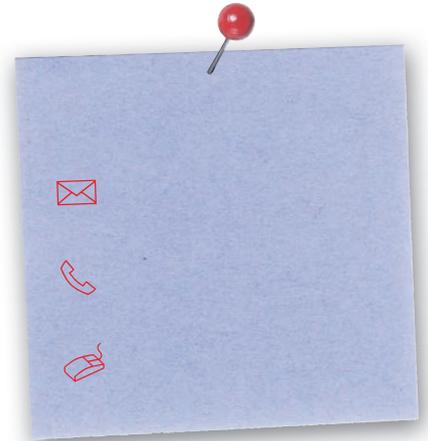
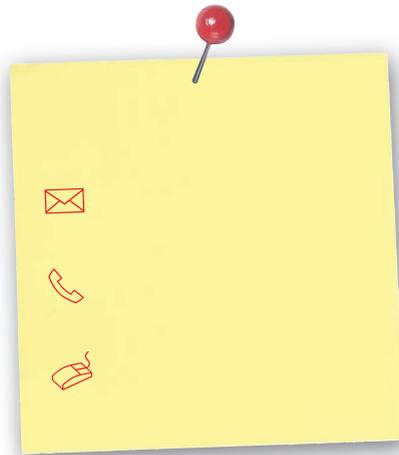
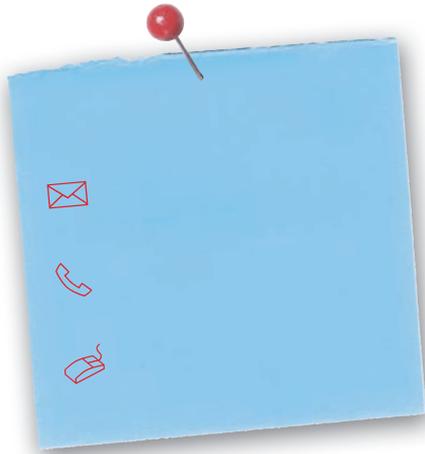
Ich wollte nach Taizé in Frankreich und verließ mich voll und ganz auf mein Navigationssystem. Dieses brachte mich nach Taizé, aber in ein ganz anderes, als ich wollte. Mein Zielort lag 500 km weiter westlich. Als ich dann endlich im »richtigen« Taizé ankam, war das Kloster, das ich dort besuchen wollte, geschlossen. Die Brüder der Gemeinschaft von Taizé waren zu ihren jährlichen europäischen Jugendtreffen gereist. So war ich in drei Tagen zweieinhalbtausend Kilometer gefahren und hatte nichts erreicht.

Wenn man so will, begibst du dich jetzt auch auf eine Fahrt, indem du dich auf die Firmvorbereitung einlässt. Wenn wir die Firmung als Ziel der Vorbereitung bezeichnen, bleibt die Frage, was dir diese Fahrt bringen wird. Es bleibt die Ungewissheit, ob nicht doch alles vergebens sein wird. Vielleicht haben andere dir auch gesagt, dass es dumm sei, bei der Kirche mitzumachen, man könne doch etwas Anderes, Besseres tun. Auf meiner Tour hatte ich zwar nicht das erreicht, was ich wollte, aber ohne es geplant zu haben, lernte ich ein wunderschönes Frankreich kennen. Mir sind liebe Menschen begegnet, und es hat Freude gemacht, über Landstraßen und durch kleine Ortschaften zu fahren. Ich erinnere mich sehr gern an diese ungewollte Spritztour und sehe sie aus heutiger Sicht als Geschenk an.

Es ist gut, dass du dich auf die Vorbereitungszeit bis zur Firmung einlässt. Du wirst nachher wahrscheinlich kein vollkommen anderer Mensch sein, aber du wirst etwas erleben, das dir sonst verschlossen bliebe. Sei einfach neugierig, lass dich überraschen und sei offen für das Ungeahnte. Denn vieles im menschlichen Leben ereignet sich zufällig, unplanbar und man will dennoch nicht darauf verzichten. Die Liebe – zum Beispiel. Dem Heiligen Geist wird nachgesagt, dass er weht, wo er will. Wir wünschen dir, dass er mächtig in dir weht. So, dass es dir eine Freude ist, in dieser Zeit zu leben. Dass es dir eine Lust ist, dich auf Neues einzulassen, und du am Ende der Vorbereitungszeit sagen kannst: Es war gut, da mitgemacht zu haben. Es war eine tolle Zeit. Es waren tolle Menschen, und ich habe gespürt, dass es mehr gibt als nur diese Welt.

*Hans Gerd Paus und Annegret Pietron-Menges*

Wir – die Firmgruppe des Jahres \_\_\_\_\_





## DAS GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.

*Amen*

